

Im Fries der Tür des Kanzelaufstiegs das Doppeldistichon:  
 Gregorius Reimer mystes aliquando futvrvs; | Jvdicio vvlgi; coelica liba fero. | Tres  
 vitae exegi, sine binis mensibvs, annos; | Sponsorvm ex donis erigit ista pater.  
 Neben der letzten Zeile klein die Buchstaben: MCTP.

Auf diesen verstorbenen Sohn, mit dessen Patengelde die Kanzel errichtet wurde, bezieht sich die kleine Knabenfigur in der Bekrönung über der Tür.

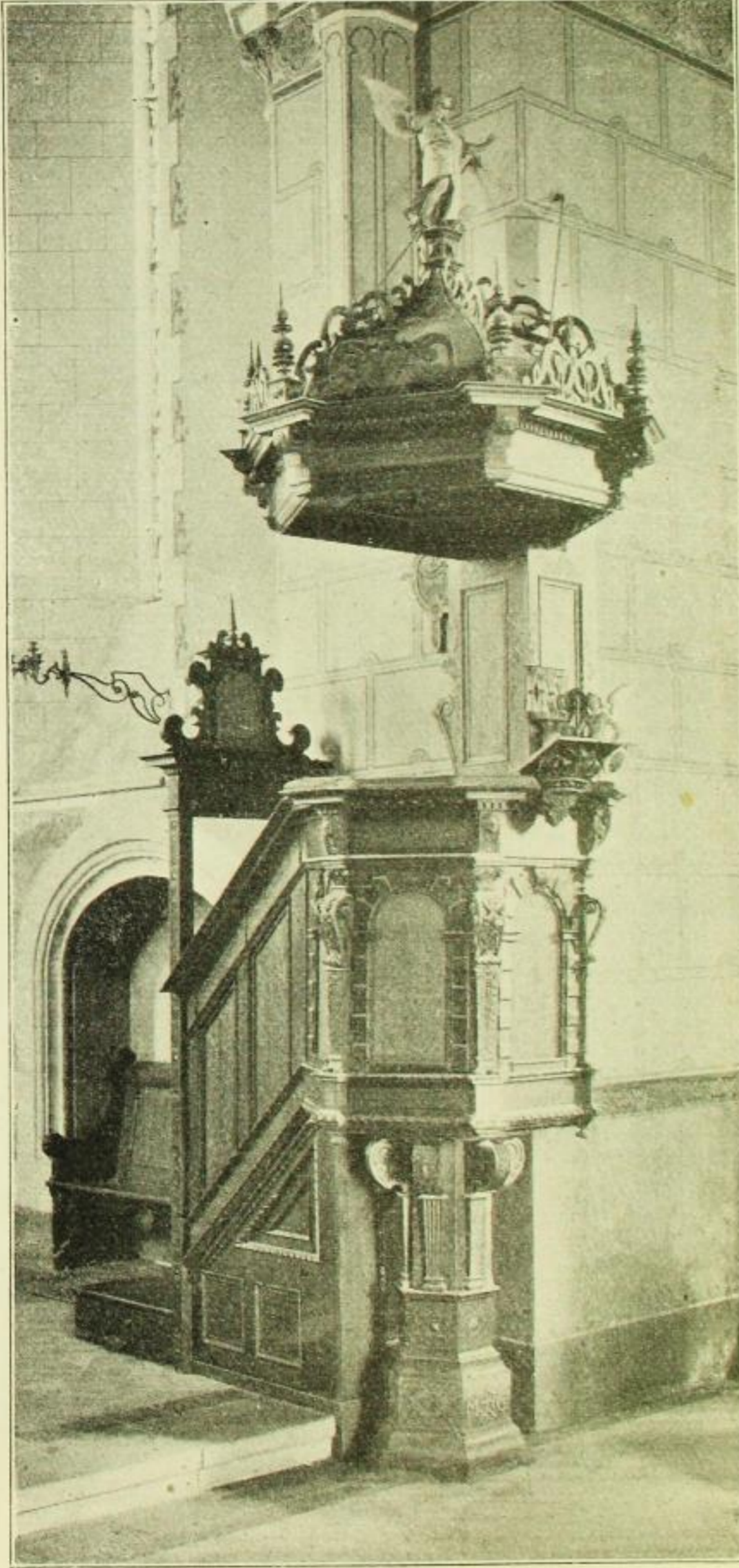


Fig. 78. Frauenkirche, Kanzel.

Neben der Kanzel auf vorspringender Konsole ein Engel mit Stundenglas und Schild; auf letzterem:

Maria Fevrigen geborne Jacöbin verehret dieses Kientdt in diese Kierchenn 1647.

Die Emporenbrüstung der westlichen Empore ist noch von der alten 1897 abgebrochenen beibehalten worden. Zwischen Renaissance-Säulchen fünf

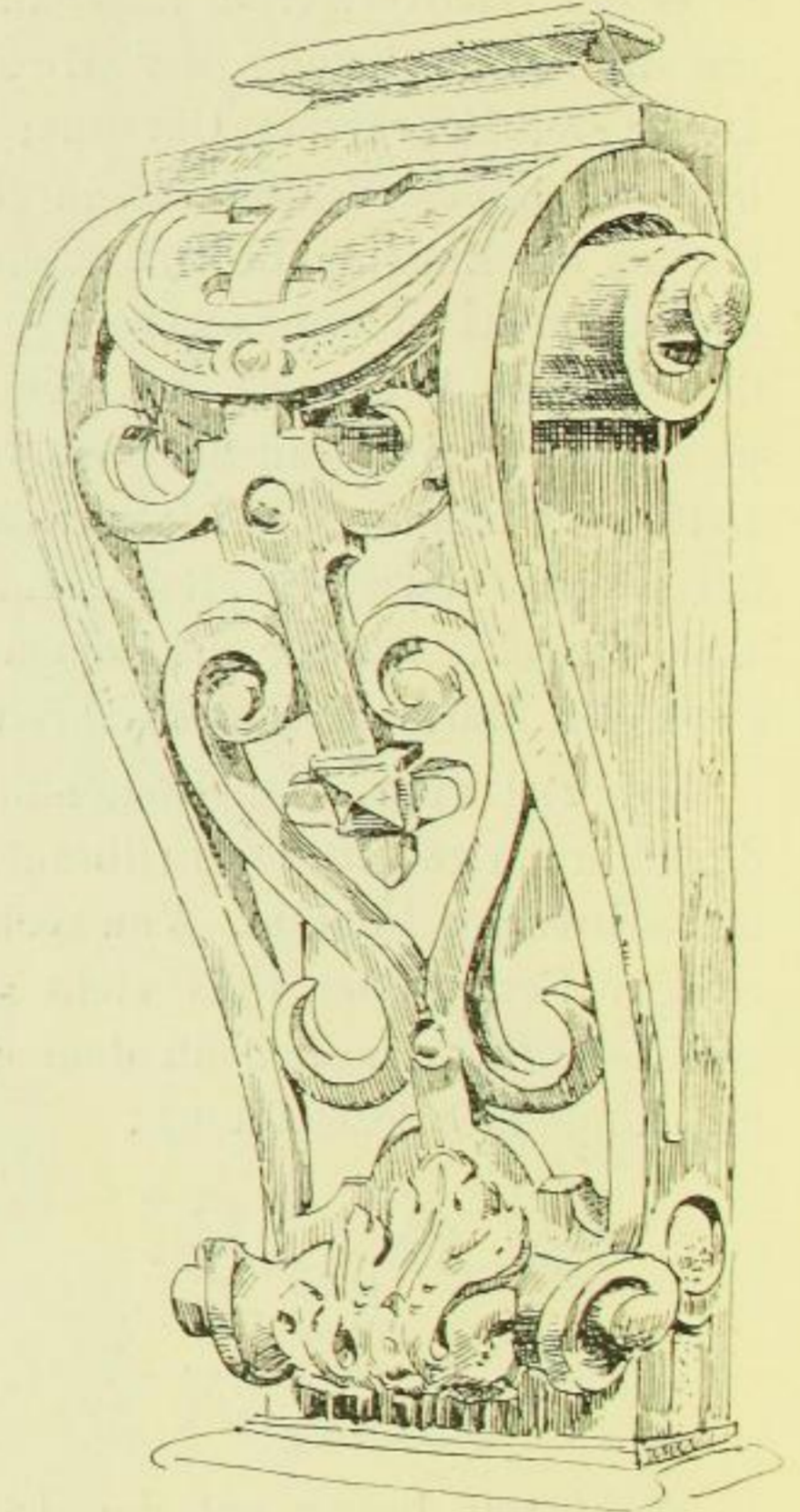


Fig. 79. Konsole an der Kanzel.

Am Sims des Schalldeckels:  
 Apoc. 3. Cap. Siehe Ich stehe für  
 der Thür und | klopfe an, so Jemand  
 meine stim- | me hören wird, und die  
 thür aufthun zu | dem werde Ich ein  
 gehn, und dz abendt mahl mit ihm  
 halten, und Er mit Mir.

Auf der Spitze des Schalldeckels  
 ein Engel mit Posaune.